

CDU spendet 300 Euro für das Kinder- und Jugendparlament in Kellinghusen

Von [Gisela Tietje-Räther](#) | 08.09.2023, 12:54 Uhr



Die Fraktionsvorsitzende Regine Struve und Ortsverbandschef Hans-Jacob Hein von der CDU überreichten den symbolischen Scheck an die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments. Foto: Gisela Tietje-Räther

Einen symbolischen Scheck überreichten jetzt die Fraktionsvorsitzende Regine Struve und Ortsverbandschef Hans-Jacob Hein an die Jugendlichen.

Mit einer Spende in Höhe von 300 Euro überraschte die CDU das Kinder- und Jugendparlament (Kijupa). Zusammengekommen war die Summe beim großen CDU-Familienfest an der Wiesengrundhalle.

Familienfreundlichkeit als Leitbild

Für die Übergabe des symbolischen Schecks beim wöchentlichen Treffen des Kijupas im alten Bauamt hatten die Fraktionsvorsitzende Regine Struve und Ortsverbandschef Hans-Jacob Hein auch Zeit für einen Austausch mitgebracht. Das Familienfest sei der Auftakt für mehr Aktivitäten des Ortsverbands vor Ort gewesen und solle auf jeden Fall wiederholt werden, erklärt Hein. Für den neuen Ortsvorsitzenden und seine Ehefrau Anja Hein, neue Vorsitzende des Sozialausschusses, steht dabei die Familienfreundlichkeit als Leitbild der Stadt im Fokus. In diesem Sinne habe seine Ehefrau dem Haus der Jugend/Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum bereits einen Besuch abgestattet, so Hein.

Mit den Jugendlichen des Kijupa kamen die Politiker schnell ins Gespräch. Auf die Frage nach dem Verwendungszweck der unverhofften finanziellen Zuwendung hieß es sogleich: Die 300 Euro sollen in die Kasse für den nächsten Internationalen Kindertag im kommenden Juni fließen.

Gülistan (18), die dem Parlament bereits seit etlichen Wahlperioden angehört, unterstrich:

„Da benötigen wir jeden Cent.“

Gülistan

vom Kinder- und Jugendparlament

Wie Politik vor Ort funktioniert, war vor allem den älteren Kijupa-Mitgliedern geläufig. Wann immer neben der Schule Zeit sei, verträten sie die Belange ihrer Altersgruppe in unterschiedlichen Ausschüssen.

Kijupa-Wahl im November

Amalia (18) erklärte, zuletzt hätte eine Gruppe von ihnen auf Einladung der Büchereileiterin Wünsche und Vorstellungen des Nachwuchses für die geplante Neugestaltung der Einrichtung eingebracht. Gemeinsam mit Stadtjugendpfleger Karsten Hanstein berichteten sie außerdem über die anstehende Kijupa-Wahl im November. „Klasse“, lobte Hein das politische Engagement der Jung-Parlamentarier, vielleicht erwachse daraus ein lebenslanges Interesse für die Politik.